

Katholische Kirche und Karmel-Kloster
Maria Regina Martyrum

und

Evangelische Kirchengemeinde
Charlottenburg-Nord

laden ein:

Plötzenseer Tage 2007

ZUM GEDENKEN DER MÄRTYRER 1933-1945

„WENN WIR WAHRE CHRISTEN WÄREN,
WÜRDEN WIR ALLE DEN STERN TRAGEN.“

Mutter Marija Skobtsova, Märtyrerin von Ravensbrück

Die Veranstaltungen finden – wenn nicht anders angegeben – im
Gemeindezentrum Plötzensee, Heckerdamm 226, 13627 Berlin statt

Donnerstag, 18.1.07 Gedenk-Konzert

19 Uhr Kammerchor der Bulgarisch-Orthodoxen
Gemeinde Berlin

Sonnabend, 20.1.07 Ökumenische Vesper und Gedenkabend

18 Uhr Ökumenische Vesper (Abendgottesdienst)
mit den Schwestern des Karmel-Klosters
Regina Martyrum, Pfr. Leontinov (bulg.-orth.
Kirche), Pfr. Nehk (Röm.-Kath. Kirche), Pfr.
Bolz und Pfr. Maillard (Ev. Kirchengemeinde
Charlottenburg-Nord), Charlottenburger
Kantorei

19.30 Uhr Ein Abend für die Märtyrer der NS-Zeit mit
Texten, Bildern und Musik

Freitag, 26.1.07 Vortrag

19.30 Antonia Michaela Himmel-Agisburg (or-
thodoxe Theologin aus Wien) stellt Leben,
Spiritualität und Wirken von Mutter Marija
Skobtsova vor

Sonnabend, 27.1.07 Fahrt nach Ravensbrück

ca. 9-19 Uhr Ökumenische Gedenkfahrt zu den Veran-
staltungen im ehem. Konzentrationslager
Ravensbrück (Kostenbeteiligung!)
Anmeldung ab 2.1. über Karmel Regina
Martyrum (Tel.: 364 11 70) (Abfahrt Maria
Regina Martyrum, Heckerdamm 230)

Sonntag, 28.1.07 Evangelischer Gottesdienst

10 Uhr Gottesdienst zum Holocaustgedenktage
(unter Mitwirkung von Konfirmandinnen
und Konfirmanden)



Ein Schwerpunkt der "Plötzenseer Tage 2007"
wird das Gedenken an „Mutter Marija“ sein,
die 1945 als orthodoxe Nonne im Frauen-
konzentrationslager Ravensbrück ihr Leben
ließ.

Orthodoxe Christinnen und Christen haben
wir im Zusammenhang mit dem Widerstand
gegen die Nazi-Diktatur bislang kaum wahr-
genommen. Das wollen wir ändern, indem
wir uns mit Jelisaweta Skobtsova, geb. Pilen-
ko, der späteren Nonne Mutter Marija, be-
schäftigen. Sie hatte sich zunächst in Russ-
land als Dichterin und Malerin einen Namen
gemacht. Als erste Frau studierte sie in Sankt
Petersburg Theologie. In der Emigration in
Paris empfing die dreifache Mutter und
zweimal geschiedene Frau die Nonnenweihe.
Sie engagierte sie sich für die sozial Ausge-
grenzten und setzte sich – während der Be-
setzung durch die deutsche Wehrmacht – für
verfolgte Juden ein. 1943 wurde sie verhaftet
und nach Ravensbrück deportiert.

2004 wurde sie von der Orthodoxen Kirche
(Ökumenisches Patriarchat von Konstan-
tinopel) heiliggesprochen.



Kontakt:
Ev. Kirchengemeinde Charlottenburg-Nord
Büro: Toeplerstr. 3, 13627 Berlin
Tel. (030)381 34 78
buero@charlottenburg-nord.de
Ansprechpartner: Pfr. Michael Maillard

Karmel Regina Martyrum
Heckerdamm 230, 13627 Berlin
Tel. (030)364 117 - 0
karmel-berlin@t-online.de

